

# Wenn ich lieben könnte ...

## ... dann würde ich nur dich lieben

Von -Llynya-

### Kapitel 12: Kapitel XI

"Was ist hier passiert?", ungläubig sah Sakura auf die Ebene, die kurz zuvor noch als Kampfplatz gedient hatte. Ihr Blick wanderte langsam von Gai, Neji und Tenten, welche leblos am Boden lagen, zu Kiba, Hinata, Lee und einem ihr unbekanntem jungen Mann.

"Naruto ist weg, das ist passiert.", erwiderte Lee schließlich mutlos, die Augen fest auf seinen Sensei gerichtet. Hinata hingegen schien apathisch, während sie den Kopf ihres Cousins anhob und vorsichtig in ihren Schoß bettete. Kiba war letztendlich der erste, in welchen das Leben zurückkehrte, als Juugo sich den Leichen Gais und Tentens näherte.

"Halt dich von ihnen fern!", schrie er aufgebracht, die ruhige Antwort des Fremden jedoch ließ sowohl ihn verstummen als auch den Rest der Gruppe aufhorchen: "Ihr braucht doch sowieso Hilfe beim Transport. Und wenn ihr den Blondem zurückwollt, bringt mich nach Suna zu Sasuke. Er ist der einzige, der ihm noch helfen kann."

"Wir brauchen keine Hilfe."

Hinata sah den Jungen kalt an, während sie diese Worte aussprach. Und um es noch einmal zu bekräftigen, stand sie auf und nahm ihren Cousin auf ihre Arme. Lee, ihrem Beispiel folgend, übernahm wortlos den Transport seines verehrten Lehrers.

'Sensei Gai.. WARUM?', schrie er innerlich, als er in dessen nun leblose Züge blickte. Sakura, welche mittlerweile neben ihn getreten war, legte eine Hand auf die Schulter des Schwarzhaarigen. Doch entgegen ihrer Absicht verstärkte sie damit die Trauer nur noch. Dies ließ Lee sich aber nicht anmerken, stattdessen zwang er sich zu einem Lächeln: "Schon gut, Sakura-chan."

Die Rosahaarige wandte sich anschließend Juugo zu: "Bist du sicher, dass Sasuke uns zu Naruto führen kann?"

"Ja. Er müsste wissen, wohin Madara ihn gebracht hat."

'Er müsste? Also ist es nicht sicher...!', dachte Sakura, bevor sie antwortete, "Gut, komm mit. Aber ich warne dich, greif einen von uns an und ich bring dich um."

Juugo nickte zustimmend, anschließend wartete er auf die Erlaubnis der Kunoichi, ihre tote Kameradin aufnehmen zu dürfen. In einer anderen Situation wäre ihm nicht gestattet worden, die Gruppe zu begleiten. Doch nach dem geschehenen und aufgrund seiner seit Madaras Verschwinden friedlichen Art hatten alle beschlossen, ihm eine Chance zu geben.

Der Schwarzhaarige war mit seiner Geduld fast am Ende, als sein Gegenüber endlich

der zur Diskussion stehenden Bitte entsprach: "Gut, wir nehmen dich mit. Aber ich warne dich, Uchiha. Beim kleinsten Verdacht bringe ich dich um."

"Ich danke dir, Kazekage Gaara.", erwiderte er förmlich und erhob sich von den schmalen Bett, welches neben dem von Gaara beanspruchten Stuhl die einzige Sitzgelegenheit seiner Zelle darstellte. Beim Verlassen ebendieser ließ er dem Rothaarigen den Vortritt, kannte er trotz seiner Abneigung diesem Gegenüber doch die Rangordnung und die daraus entstehenden Regeln.

Wenig später befanden sie sich in Begleitung von Kakashi, Ino, Shikamaru, Temari und Kankuro auf dem Weg zum einzigen bekannten Stützpunkt von Akatsuki. Kakashi nutzte die erste Pause am Abend dieses Tages als Gelegenheit, etwas abseits von den anderen mit seinem ehemaligen Schüler zu sprechen.

"Was hast du geplant, Sasuke? Weißt du, wo Naruto ist?", fragte er in gewohnt ruhigem Ton, den Blick fest auf sein Gegenüber gerichtet.

"Nein, weiß ich nicht. Ich brauche dafür Hilfe.", gab der Uchiha widerwillig zu. Immerhin wusste er, dass seine Anwesenheit von Gaara nur geduldet wurde, da dieser an die Nützlichkeit Sasukes während der Suche glaubte. Würde der Kazekage, wie ratlos der Sharinganträger diesbezüglich war, hätte er ihn nicht mitgenommen. Dies war auch dem Silberhaarigen bekannt, weshalb er nun eine weitere Frage stellte:

"Welche Hilfe meinst du? Von uns weiß es keiner. Deshalb hatten wir dich doch mitgenommen."

"Ich- es kommt jemand hierher.", Sasuke wechselte das Thema abrupt, als er einige sehr bekannte Chakren in der Nähe spürte - oder besser mithilfe seines Sharingans sah.

"Kakashi und die anderen sind in der Nähe.", teilte Kiba seinem Team mit, als er die Gerüche der aus Sunagakure kommenden Personen wahrnahm. Dem unfehlbaren Geruchssinn des Inuzuka vertrauend folgten seine Begleiter der Route, die er nach kurzer Absprache einschlug. Eine für das von Juugo begleitete Team schlaflose Nacht verging, bis die beiden Gruppen aufeinander trafen.

"Was ist mit euch passiert?", wunderte sich Shikamaru, als er die offensichtlichen Verluste des Teams bemerkte, das nun zu ihnen stieß.

"Wir haben Naruto gesehen. Nur helfen konnten wir ihm nicht.", erwiderte Sakura, den Blick fest auf Sasuke gerichtet. Dieser gab Juugo ein deutliches Zeichen, ihm zu folgen, bevor er sich etwas von den anderen entfernte. Dies fiel nur zwei Personen auf, die dem Sharinganträger umgehend folgten. Die Sabakuno-Geschwister hingegen berieten zusammen mit Sakura, Lee, Ino, Kiba und Hinata, wie die Rettungsaktion weiter verlaufen sollte. Dies war aufgrund der bisherigen Verluste nicht einfach, mussten doch einige die sterblichen Überreste der Gefallenen zurück nach Konoha bringen. Letztendlich entschieden sich Kankuro, Temari, Shikamaru, Hinata, Lee und Kiba dafür, diese Aufgabe zu übernehmen.

"Du willst mit mir reden, Sasuke?"

"Ja. Du hast mal gesagt, dein Leben gehört mir. Das muss ich jetzt einfordern.", gab der Uchiha ernst zurück. Der Angesprochene reagierte mit einem irritierten Blick: "Ihr wollt doch euren Jinchuriki zurück?"

"Genau deswegen. Ich brauche dich im Kampf gegen Madara nicht. Ich brauche jemanden, der mir sagen kann, wo ich ihn und Naruto finde. Und dafür muss ich jemanden opfern."

Juugo stimmte mit einem Nicken zu, kannte er doch nach den letzten Worten des

Schwarzhaarigen dessen Absicht.

"Schön, dass ihr euch einig seit. Dürfte ich vielleicht erfahren, worum es hier geht?", erklang eine Stimme unweit hinter den beiden. Als Sasuke sich umdrehte, sah er Kakashi und Shikamaru in nicht allzu großer Entfernung neben einem der zahlreichen Bäume stehen. Während er überlegte, was er auf die Frage des Naras antworten sollte, begegnete sein Blick dem des Jonin - in diesem Moment wusste er, dass dieser alles mitbekommen hatte.

"Ich muss eines von Orochimarus Jutsus anwenden, Nara. Nur ein Akatsuki weiß, wohin die Jinchuriki gebracht werden. Und nur ein einziger von ihnen würde uns den Weg freiwillig zeigen."

"Glaubst du, er wäre damit einverstanden, Sasuke?"

Der ungewohnt sanfte Ausdruck in Kakashis Augen brachte den Angesprochenen kurzzeitig zum grübeln, doch dann entschied er sich: "Ja. Es geht um Naruto, das wird er akzeptieren."

"Sasuke, tu es einfach.", mit diesen Worten festigte der in der Zwischenzeit neben Sasuke getretene Nukenin den Entschluss des Uchihas nur noch mehr. Ohne die Reaktion Kakashis oder eine Abstimmung der Gruppe abzuwarten, formte er nun kurzentschlossen die für das Jutsu nötigen Fingerzeichen Tiger, Schlange, Hund, Drache und presste anschließend beide Handflächen vor Juugo auf den Erdboden.

Naruto traute seinen Augen nicht, als er zu sich kam. Er befand sich auf einer Art Ebene, die von zwei riesenhaft wirkenden Händen aus Stein abgegrenzt wurde. Auf einigen der Finger ebendieser standen Personen, von denen ihm nur zwei bekannt vorkamen. Der Anblick des blauhäutigen Nukenin jagte ihm Furcht ein, erinnerte er sich doch trotz der inzwischen fast vier vergangenen Jahre noch sehr gut an den Partner Itachi Uchihas. Dieses Gefühl jedoch wurde von großer Traurigkeit und Wut abgelöst, als er in das ausdruckslose Gesicht des Uchihas sah, welcher ihn ebenso wie die anderen vier Mitglieder Akatsukis beobachtete. Ihm blieb noch nicht einmal ein Atemzug Zeit, bis der Schwarzhaarige scheinbar aus dem Nichts vor ihm auftauchte und ihn auf die Füße zog.

"Damit hast du wohl nicht gerechnet? Tja, Naruto.. Dass du hier sterben wirst, kannst du dir vielleicht denken. Immerhin bist du ein Jinchuriki."

"Was soll das alles, Sasuke? Bist du nur deswegen zurück nach Konoha gekommen?"

"Ja.", gab der Sharinganträger zurück. Naruto zuckte zusammen, bevor er diese natürliche Reaktion auf die Eiseskälte in der Stimme seines Gegenübers unterdrücken konnte. Den Blick auf den Boden gerichtet, stellte er die Frage, die seine Gedanken nun beherrschte: "War das dein einziger Grund für... Für die letzte Nacht in Konoha?" Die einzige Antwort, welche er bekam, war ein boshaftes Lächeln des Schwarzhaarigen, der ihn Sekunden später zum zweiten Mal in einen durch ein Genjutsu ausgelösten Schlaf fallen ließ.

'Das heißt dann wohl ja..', dachte er noch, bevor die Dunkelheit sein Bewusstsein vollständig gefangen nahm.

Als Kakashi, Sasuke und Shikamaru zu den anderen zurückkehrten, waren nur noch Gaara, Sakura und Ino anwesend.

"Wo sind denn die anderen?"

"Sie bringen die Toten zurück nach Konoha.", antwortete Ino auf die Frage ihres Teamkameraden, "Und was habt ihr so lange gemacht?"

"Eine Lösung gefunden, wie wir die Suche nach Naruto beschleunigen können.",

erwiderte der Sharinganträger kühl, bevor er sich umdrehte.

"Bist du immer noch sauer oder kommst du zu uns?"

"Ich bin nicht sauer. Ich wollte nur nicht zurückgeholt werden, Sasuke.", erwiderte eine Person, die sich im Schutz der Bäume aufhielt.

'Das ist doch...!', dachte Sakura, bevor sie sich an Sasuke wandte: "Hast du ein Jutsu angewandt?"

"Ja. Anders kommen wir nicht weiter, wenn wir Naruto lebend wiedersehen wollen."

"Das ist verboten! Und das weißt du auch!"

"Sakura, ist dir Naruto weniger wert als die Regeln?", gab der Angesprochene wütend zurück, bevor er sich abermals an die noch im Dunkeln bleibende Person wandte: "Ich mache es rückgängig, sobald wir Naruto gefunden haben. Einverstanden?"

Anstelle einer Antwort trat der den meisten bisher Unbekannte nun zu der Gruppe, deren Mitglieder ihn teils verwundert, teils misstrauisch ansahen.

"Wer ist das, Kakashi?", fragte Gaara, kannte er den neu hinzugekommenen doch nur anhand des Mantels, welchen dieser trug.

"Das ist Uchiha Itachi.", diese neutral vorgebrachten Worte sollten noch der Grund für eine lange Diskussion des Teams sein, welche allerdings zugunsten der Uchiha-Brüder entschieden wurde.

–

An dieser Stelle würde mich interessieren, was euch lieber ist:

Happyend, Sadend oder offenes Ende? ^^""

\*im letzteren Fall eine Fortsetzung schreiben würde\*

Das heißt allerdings nicht, dass die Story im nächsten Kapitel endet.

Ein paar Kapis wird es noch geben. <3